

# Leitbild

FamilienZentrum  
Sankt Remigius



Zitate von  
Kindern und Eltern:

**„Die Erzieher:innen  
sollen uns (auf uns)  
stolz machen.“**

**„Wenn ich eine gute  
Idee habe, sollen die  
Erzieher:innen sagen:  
Probiere es aus.  
Du schaffst es!“**

**„Die Erzieher:innen  
respektieren  
die Diversität der  
Lebensentwürfe und  
haben einen  
individuellen  
Blick auf jedes Kind.“**

Wir sind ein FamilienZentrum zu dem sieben Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinde St. Remigius gehören. In unseren Kitas sind alle willkommen, unabhängig von Religion und Herkunft. Wir sind ein Team, das eine sichere Bindung zu den Kindern als Basis ihrer Arbeit definiert und die ganzheitliche Förderung aller in den Mittelpunkt stellt.

Mit Wertschätzung und Inspiration begleiten und fördern wir die wachsende Unabhängigkeit und Selbständigkeit.

Wir leben Partizipation und Integration, bemühen uns um Inklusion und schaffen für alle Möglichkeiten der Teilhabe.

Kinder erhalten bei uns die Chance, sich als Person wahrzunehmen, Bedürfnisse zu erkennen, Kompromisse einzugehen und sich mit Empathie den Mitmenschen zu stellen bzw. rücksichtsvoll mit ihnen gemeinsam zu leben. Dabei ist unser Ziel, gemeinsam mit den Eltern, notwendige Basiskompetenzen zu vermitteln.

Durch einen freundlichen, wertschätzenden und vorbildlichen Umgang im Team, mit den Kindern und Eltern, bieten wir ihnen die größtmögliche Freiheit und Chance zur Persönlichkeitsentfaltung.

Psychische und physische Gewalt haben bei uns keinen Platz!

Wir schaffen einen Raum der Begegnung, in dem Glaube gelebt werden kann. Dabei achten wir die Unterschiedlichkeiten der Familienkulturen. Dies gelingt, wenn alle Mitarbeitenden und

**„Du brauchst keine Angst haben!“**

**„Jedes Kind erfährt „Gott liebt dich, es ist gut so wie du bist“. Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, einen sicheren Hafen im Glauben zu finden.“**

**„Die Erzieher:innen sagen immer „Mut tut gut“ und geben auch manchmal den Kindern die Hand zum Helfen.“**

Seelsorgenden in ihrer Haltung gefestigt sind, um Kindern und Familien in ihren Lebenssituationen religionssensibel zu begegnen.

Teilhaben an der Gemeinschaft bedeutet für uns, gemeinsame Entscheidungen zu treffen, ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu genießen, Schutz und Hilfe zu erfahren, notwendige Regeln des Zusammenlebens anzuerkennen bzw. einzuhalten, sich gegenseitig zu unterstützen und zu stärken (Rechte der Kinder, Institutionelles Schutzkonzept).

Rituale geben Orientierung und versuchen das Wirken Gottes greifbar zu machen. Sie prägen sich schnell ein, geben dem Tages- und Jahreslauf eine Struktur und vermitteln neben religiöser Erziehung gleichzeitig Sicherheit. Familien sind willkommen, aktiv an den katholischen Festtagen teilzunehmen z.B. im Feiern von Gottesdiensten oder religiöser Brauchtumpflege.

Wir stehen als vertrauensvolle Partner zur Seite, leben, lernen und lachen miteinander, teilen aber auch Sorgen und Nöte und suchen gemeinsam nach Wegen und Lösungen. Unsere Tageseinrichtungen sind Orte der Begegnung, wo Familien Kontakt zur Kirchengemeinde erfahren. Hier erleben sie sich als Teil der christlichen Gemeinschaft. Sie und die Gemeinde sind eingeladen, an religionspädagogischen Aktivitäten des FamilienZentrums teilzunehmen.